KATHOLISCHE REGION
WESTERWALD | RHEIN-LAHN
BISTUM LIMBURG

Protokoll zur 8. Sitzung des Regionalsynodalrates
der Region Westerwald | Rhein-Lahn am 25.09.2025
von 19.00 Uhr – 21.30 Uhr in Kamp-Bornhofen

Teilnehmende:
s. beigefügte Liste

Tagesordnung

TOP 0 Begrüßung
Geistlicher Impuls, Regularien
TOP 1 Regionentag 2025
Vorstellung des Grobkonzepts
TOP 2 Jahresabschluss 2024, Haushaltsplanung 2026
TOP 3 Verschiedenes

TOP 0 Begrüßung

- Der Vorsitzende des Regionalsynodalrates (RSR), Dr. Rainer Kempf, begrüßt alle Teilnehmenden und eröffnet die Sitzung.
- Er dankt Hartmut Hülser für die Einladung und die Organisation der Sitzung.
- Der Vorsitzende begrüßt Benedikt Hutya, der als neu gewählter Vertreter für den RSR der Pfarrei St. Bonifatius Wirges teilnimmt.
- Das Protokoll der aktuellen Sitzung wird durch die Geschäftsführerin Alexandra Kunz übernommen.
- Die Moderation übernimmt Ulrike Simon.
- Die Einladung zur RSR-Sitzung erfolgte fristgerecht.
- 12 von 18 stimmberechtigen Mitgliedern des RSR sind anwesend; damit ist der RSR beschlussfähig.
- Der Vorsitzende bittet um eine Protokolländerung. Im Protokoll der letzten Sitzung wird unter TOP 2 Regionentag der zweite Teil des Satzes: „…, auch, dass der Bischof bereits eine Visitation im Westerwald hatte, jedoch nicht im Rhein-Lahn-Gebiet.“ gestrichen. Grund dafür ist der Hinweis, dass es auch Visitationen im Rhein-Lahn-Gebiet gab.
- Dr. Buschmann-Kramm schlägt den TOP 2 Jahresabschluss 24, Haushaltsplanung 2026 als „nicht öffentlich“ vor. Der Antrag wird angenommen.
- Es folgt ein spiritueller Impuls durch Ulrike Simon.

TOP 1 Regionentag 2025 *(s. Tischvorlage)*

Kerstin Hutya verweist auf die verschickte Vorlage des Grobkonzepts (s. Anlage 1) und präsentiert ein angepasstes Programm (s. Anlage 2). Das Programm ist mit dem Bischofsbüro abgesprochen, die bereits die Erfahrung der anderen vier Regionentage 2025 haben. Sie hebt hervor, dass der Gottesdienst zeitlich flexibel sei und nicht unbedingt eine Eucharistiefeier sein müsse. Bei der Moderation des Tages erhalten wir Unterstützung von Martin Klaedtke, Bistum Limburg. Während des Weihnachtszaubers in Montabaur kann Bischof Bätzing auf

der Bühne vor dem Rathaus ein Grußwort sprechen. Die Stadt stellt der Region eine Holzhütte zur Verfügung, in der sie sich Region präsentieren kann.

Kerstin Hutya bittet die Mitglieder des RSR um die Einbringung ihrer Ideen zu den drei Punkten „Einladungen & Werbung“, „Offenes Ankommen“ und „Infostand Weihnachtszauber und Geschenk Bischof“ in Kleingruppen.

Martina Kissel schlägt eine vierte Gruppe „Barcamp“ vor. Hier könnten Austauschformate zu interessanten Themen angeboten werden. Dr. Catharina Buschmann-Kramm schlägt vor, das Format in die drei Gruppen mit einzubringen.

Gruppe „Einladungen & Werbung“ (Dr. Rainer Kempf, Anja Gläßer, Hartmut Hülser, Benedikt Hutya)

Die Gruppe stellt ihre Ideen vor (s. Anlage 3). Des Weiteren wurden Plakate für gut befunden. Hingegen sind sich die Gremienmitglieder einig, dass von der Erstellung von Flyern im Hinblick auf Nachhaltigkeit abgesehen werden sollte. Ulrike Simon schlägt einen abgestimmten Artikel für die Pfarrbriefe vor, der zeitnah abgegeben werden muss und auch über die RSR Mitglieder nochmal an die Pfarreien gegeben werden sollte. Aktive Runde Tische wie in Lahnstein und Diez sollten informiert werden. An die Einladung von Landes- und Bundestagsabgeordneten wurde wegen anstehender Wahlen in 2026 Abstand genommen.

Gruppe „Offenes Ankommen“ (Lukas Winkler, Mirjam Rex, Margret Henrich, Martina Kissel-Staude)

Die Gruppe schlägt Stellwände mit Themen und auch Antwortmöglichkeiten vor (s. Anlage 3). Sie bittet darum, aus den Pfarreien zu diesen Themen positive Beispiele anzufragen, wobei die Themen noch fokussiert und einzelnen Themenfelder (bspw. Frieden) zugeordnet werden sollten. Gäste könnten sich thematisch zuordnen.

Gruppe „Infostand Weihnachtszauber und Geschenk Bischof“ (Ulrike Simon, Jürgen Kretz, Paul Lehnhäuser, Alexandra Kunz)

Die Gruppe zeigt eine mögliche Gestaltung der Holzhütte auf (s. Anlage 3). Es muss noch geklärt werden, wie lange die Hütte zur Verfügung steht und besetzt sein soll. Auch eine Box für Gebetswünsche, die der Bischof mitnehmen und einbringen kann, ein an die Region angepasstes Quiz für Kinder und Erwachsene oder ein Memory könnten Ideen sein. Für das Quiz wären Fotos aus den Pfarreien hilfreich. Verschiedene Puzzlemöglichkeiten werden diskutiert, wie z. B. Riesenregionenkarte mit einzusetzenden Kirchen.

Lukas Winkler schlägt ein Gewinnspiel mit einem interessanten Gewinn für Jugendliche vor, um persönlichen Daten zu generieren und diese künftig per Newsletter erreichen zu können.

Anja Gläßer schlägt eine Landkarte vor, auf der jeder Teilnehmer seinen Herkunftsort markieren kann. Martina Kissel-Staude ergänzt, dass die Markierungen mit Nummern und Namen verknüpft als Verlosung dienen könnten.

Als Geschenk für den Bischof wurden regionale Produkte vorgeschlagen.

Verschiedene Möglichkeiten als Wiedererkennungsobjekt der Region wie z. B. die Anschaffung einer Regionenkerze (Kerstin Hutya klärt die Kapazität der Kerzenmanufaktur Flügel), Steine mit dem Logo der Region oder Produkte der Keramikschule Höhr-Grenzhausen werden vorgeschlagen.

TOP 2 Jahresabschluss 2024, Haushaltsplanung 2026 *(nicht öffentlich)*

Dr. Catharina Buschmann-Kramm berichtet über den Jahresabschluss 2024 sowie die Haushaltsplanung 2026.

TOP 3 Verschiedenes

PGR-Besuche
Ulrike Simon berichtet, dass ein Besuch vor der Sommerpause und zwei PGR-Besuche nach der Sommerpause stattgefunden haben. Weitere Termine sind schon vereinbart. Die Gespräche waren unterschiedlich und sehr interessant. In der nächsten Sitzung wird mehr darüber berichtet.

Kreuzfest
Dr. Catharina Buschmann-Kramm berichtet über ein erfolgreiches Kreuzfest. Die Regionen hatten einen gemeinsamen Stand, an dem es gute Austausche und interessierte Nachfragen gab. Die Regionen haben sich auf Roll-Ups dargestellt; Besucher konnten an einem interaktiven Quiz mit Fragen zu den Regionen teilnehmen. Margret Henrich, Dr. Rainer Kempf und Alexandra Kunz waren ebenso am Stand vertreten. Kerstin Hutya zeigt den Anwesenden die Rollups der Region aus der digitalen Vorlage. Die Gestaltung wird als ansprechend und informativ rückgemeldet.

BUGA 2029
Kerstin Hutya berichtet über ein gestriges Kick-Off Treffen in Eibingen mit fast 30 Personen aus den Regionen Westerwald | Rhein-Lahn und Wiesbaden |Rheingau |Taunus in guter Atmosphäre. Unter den Teilnehmern waren u. a. Ordensgemeinschaften, Regionalkantoren, RSR-Mitglieder und Einrichtungsleitungen um Ideen für die Präsentation der Kirche auf der BUGA 2029 zusammenzutragen und über den Rahmen informiert zu werden.

2. Gremientag
Dr. Rainer Kempf informiert über den 2. Gremientag am kommenden Samstag zum Haushaltssicherungs- und Strategiekonzept. Bisher habe er den Prozess eher kritisch gesehen, da es doch eher Innenansichten gab. Er möchte anerkennen, dass im Moment tatsächlich viel Input der Ehrenamtlichen gefordert wird. Er hat sich für den Bereich Caritatives und Soziales angemeldet, indem auch die Regionen eingeordnet sind. Dr. Rainer

Kempf erbittet für den Gremientag mögliche Informationen die Region betreffend, die für diejenigen RSR Mitglieder, die am Gremientag teilnehmen, von besonderer Relevanz sein könnten.

Zusammenbringung Einrichtungen in der Region
Lukas Winkler berichtet, dass sich KFJ und FBS über eine engere Zusammenarbeit verständigt haben und in einer der nächsten Sitzungen gerne konkretisiert werden kann, was die Einrichtungen für die Zusammenarbeit und das Zusammenwachsen der Region zukünftig verstärkt beitragen können.

Der Vorsitzende bedankt sich bei den Teilnehmern und schließt die Sitzung. Die nächste Sitzung findet am *27. November 2025, 19 Uhr, Forum der Pfarrei St. Peter Montabaur, Auf dem Kalk 9-11*, statt.

Alexandra Kunz, Geschäftsführung
Montabaur, 14.10.2025

Anlagen:

Anlage 1 (Tischvorlage zu TOP 1)
Anlage 2 (Programm zu TOP 1)
Anlage 3 (3 Bilder zu TOP 1)
Anlage 4 (Teilnehmer-Liste)